

Apparat zum Aufweichen von Insekten.

Durch die Güte eines russischen Lepidopterologen bin ich in den Besitz eines Apparats zum Erweichen von längst gespannten Schmetterlingen gelangt, der sich über alle Maßen bewährt hat. Die Annahme, daß derselbe noch nicht allgemein bekannt ist, veranlaßt mich, denselben hier zu beschreiben.

Der Apparat besteht aus einer ovalen Dose aus Zinkblech, die 7" lang, 4" breit und $2\frac{1}{2}$ " hoch ist, und mit einem Deckel, der einen Rand von $\frac{1}{2}$ " zum Ueberstreifen hat, geschlossen wird; an der einen Längsseite der Dose befindet sich $\frac{1}{2}$ " vom oberen Rande ein Loch, durch welches eine $\frac{1}{4}$ " weite Zinkröhre schräge von innen nach außen gezogen und derart festgelöthet ist, daß der oberere Theil derselben nach innen etwa $\frac{1}{2}$ " hineinreicht, aber nicht den Deckel berührt, der untere Theil aber nach außen etwa $1\frac{1}{2}$ ", nach unten gerichtet, endet. Um die an den Nadeln befindlichen Schmetterlinge hineinstecken zu können, liegen auf dem Boden Korfstreifen, die durch schmale Blechstreifen, welche mit ihren Enden an der innern Wandung angelöthet, gehalten werden.

Bei der Anwendung gießt man die Räume zwischen den Korfstreifen mit Wasser aus, steckt die Schmetterlinge hinein und verschließt den Apparat; die durch das Röhrchen stattfindende Luftcirculation schwängert den inneren Raum dermaßen mit Feuchtigkeit, daß in einigen Stunden die Schmetterlinge vollkommen sich zum Anspannen eignen, namentlich hilft der Apparat dem Uebel ab, daß man, von einer Excursion Abends ermüdet zurückgekehrt, nicht noch stundenlang sich mit dem Spannen abmühen muß.

A. P i c k e l, Landsberg a. W.

V e r m i s c h t e s.

Mit Bezug auf die im Hefte I, pag. 12 gestellte Frage, wie weit *Sphinx Convolvuli* sich verbreitet, erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich im vergangenen Jahre noch im September dieselben Abends auf Jalappa gefangen und dieselben viel häufiger als in den letzten Vorjahren bemerkt habe. *Atropos* war hier mehrere Jahre verschwunden, allein im vergangenen ist er hier wieder mehrfach gefangen und die Raupe gefunden worden; ebenso habe ich im August pr. hier von den auf den Straßen stehenden Oleanderbäumen über die ganze Stadt verbreitet die Raupe von *Neri* gefunden und daraus 16 der schönsten Exemplare gezogen.

A. P i c k e l.

Bekanntlich schlüpft der Maikäfer bereits in dem Spätsommer des Jahres, welches seinem eigenthümlichen Erscheinen vorhergeht, aus der Puppe. Ein ähnliches Verhältniß scheint bei dem

Hirschkäfer stattzufinden — wenigstens fand ich um Weihnachten 1873 bei Gevelsberg in der beim Ausgraben alter Baumschäfte zufällig mitten durchgerissenen Puppenwiege ein vollständig ausgebildetes und ausgefärbtes großes Weibchen, welches im warmen Zimmer bald munter wurde. Auch *Platycerus caraboides* scheint sich schon im Jahre vor seinem Erscheinen zu entwickeln; ich fand ihn mehrmals früh im Jahre vollständig ausgebildet in großer Anzahl in Buchenschäften, in Gesellschaft der Larve von *Trichius fasciatus*.
G. de Rossi.

Phylloxera ein nütliches Thier. Auf einem Congreß französischer Landwirthe stellte der Graf de Lavergne die Behauptung auf, daß die Insekten nützliche Thiere seien, sogar die Phylloxera. Leider begründete er seine Behauptung nicht, so daß er die übrigen Congreßmitglieder von seiner Ansicht nicht überzeugte.

Literarische Revue.

Petites Nouvelles Entomologiques. 142. — L. v. Heyden, *Abax oblongus* vom Monte-Cadeno nicht *oblongus* Dej. = *Italicus* Jan et Sturm, sondern *assimilis* Jan et Sturm. — Staudinger, *Acidalia Reynaldiata* Rouast = *A. Asellaria* H. S. *Alysumata* Mill. wahrscheinlich eine Localvarietät dieser Art. — Durien, Bemerkungen über die Jagd und Präparation der Orthopteren. Empfiehlt u. g., die Cyanalkaliflaschen nicht ohne Blechhülfen zu führen oder statt der Flaschen nur Blechschachteln zu nehmen, weil aus etwaigem Zerbrechen des Glases große Gefahr entstehen könne. — W. von Horvath, Diagnosen zweier neuen Hemipteren aus der Familie der Capsiden: *Lopus vittatus* Horv., nördl. Ungarn; *Calocoris vicinus* Horv., südl. Ungarn. — Puton, Beschreibung eines neuen Genus aus der Familie der Psylliden: *Bactericera* Put.; *B. Perrisii* Put., Landes, Franfr. — Für die französische Fauna neue Hemiptera-Heteroptera.

143. — Vaudi, *Abax oblonga* vom M.-Cadeno doch *oblonga* Dej. Bibliographie. 144. — Reuter, Diagnoses praecursoriae. 9 neue Hemiptern: *Globiceps sordidus*; *Macrocoleus dissimilis*; *Amblytylus Horvathi*, alle 3 aus Ungarn; *Harpocera Hellenica*. Grösch.; *Atractotomus albipennis*. Sarepta; *A. validicornis*, Franfr.; *Apoeremnus anticus*, s. Müßl.; *Criocoris moestus*, Ung.; *Plagiognathus puncticeps*, Sarepta. — Notiz über einige Lepidopterenarten (unbestimmt); über die Eier und Raupen von *Thecla betulae*.

Nr. 145. — Henri Daudet, über fossile Raupen. D. hat in der Provence, in der Umgegend von Aix, in Thon zwei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vermischtes 95-96](#)